

Freu dich auf Me(e)hr!

Als uns vor ca. einem Jahr Frau Dörfel anlässlich einer Veranstaltung im Familienbetreuungszentrum Frankenberg fragte, ob wir Lust hätten, an einer Gruppenreise des Bundeswehr-Sozialwerks teilzunehmen, wurden wir neugierig. Birgit Dörfel, in ihrer Funktion als Regionalstellenleiterin des BwSW in Frankenberg, hat sich das Ziel gestellt, uns Mitgliedern die Häuser des BwSW durch Gruppenreisen vorzustellen.

Als große Ostseefans waren wir noch begeisterter, als Frau Dörfel uns sagte, dass die Reise nach Göhren, auf die Insel Rügen, gehen sollte.

Nun war es soweit, der Termin der Reise rückte heran, per Mail informierte Frau Dörfel uns über den geplanten Ablauf und wir hatten uns im Vorfeld zur Teilnahme an allen Veranstaltungen entschieden.

Unsere Vorfreude war so groß auf die Reise und bald das Meer zu sehen, dass wir uns entschieden mitten in der Nacht zu starten. So ging es am 19.09.2015 früh los, Göhren begrüßte uns mit Sonnenschein und festlich geschmückt. Den Grund erkannten wir bei unserem ersten Strandspaziergang, Göhren beging in dieser Woche den 850. Jahrestag seiner Gründung. Nach dem Einchecken, dem ersten Abendessen und dem Bekanntmachen mit den anderen Mitgliedern unserer Reisegruppe, klang der Abend mit einem Höhenfeuerwerk an der Seebrücke aus. Man hätte meinen können, dass Frau Dörfel das extra für uns organisierte hatte. Erster gemeinsamer Termin war am Sonntagvormittag eine kleine "Inselrundreise" in der Gaststätte des Hauses. Herr Jäschke, Geschäftsführer unserer Herberge, informierte mit herrlichen Bildern, vielen wissenswerten Informationen und kleinen Anekdoten über das Inselleben.

Nach dem theoretischen Exkurs haben wir dann an den folgenden Tagen die Insel auch in der Praxis erkundet. Frau Dörfel hatte ein kleines Programm entwickelt und es würde den Rahmen sprengen, wenn wir alles aufzählen würden. Herausheben möchten wir vor allem den Baumwipfelpfad in Prora, der Besuch der lange nicht zugänglichen, weil gesperrten, Insel Vilm, Königsstuhl und Kap Arkona, verbunden mit einer Fahrt mit dem "Rasenden Roland" und einer kleinen Schifffahrt. Auch kam die Kultur nicht zu kurz, bei einem Kabarettabend in Puttbus haben wir das wunderschöne kleine Theater der Stadt kennengelernt.

Das hört sich insgesamt sehr umfangreich an, aber es war sehr gut geplant und wir hatten trotzdem noch reichlich Zeit für uns persönlich. Selbst für ein Sonnenbad und einen Sprung in die 16 Grad "warme" Ostsee hat die Zeit gereicht.

Abschließend möchten wir uns, auch im Namen der Reisegruppe, bei Frau Dörfel für Ihre großartige Vorbereitung und Reiseleitung bedanken, beim „Haus am Südstrand" und seinen Mitarbeitern für die sorgenfreien Tage und den täglichen kulinarischen Leckerbissen.

Am Ende der Reise eröffnete uns Frau Dörfel, die jetzt für uns alle Birgit ist, dass Sie für das nächste Jahr eine Reise an die Mosel plant. Getreu der Überschrift, wir freuen uns auf mehr!

Angelika und Ralf-Frank Trenkner, Langenweißbach